

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

13. Gerichtsdienerbefoldung	15 fl. — S. — Pf.
Gerichtsdieners an Sammlung	3 " 6 " — "
14. Kanzleiersfordernisse	1 " 6 " 12 "
15. Rauchfangkehrer-Bestellung	10 " — " — "
16. Baureparaturen	150 " — " — "

Summa . 1.074 fl. 3 S. 16 Pf.

Gefälle 2.269 fl. 6 S. 6 Pf.

Ausgaben ab 1.074 " 3 " 16 "

bleiben 1.159 fl. 2 S. — Pf.

Nach dem Plane von 1750 hatte der Markt Riedau nur mehr 100 Häuser.

1753 und 1757 war hier das Regiment Hohenzollern.

1757 bestätigte Kaiserin Maria Theresia die Marktfreiheiten. In diesem Jahre starb Ferdinand Graf Salburg, Sohn des Franz Anton, den 28. Jänner zu Riedau, 42 Jahre alt. Von da an scheint von der Familie der Salburger niemand mehr in Riedau einen beständigen Wohnsitz gehabt zu haben.

1762 wurde zur Recrutenstellung von den hiesigen 93 Häusern, die Häuser welche der Herrschaft gehörten ausgenommen, von je einem Hause 14 kr. eingehoben, in Summa 21 fl. 42 kr. Je 48 Häuser mußten zur allgemeinen Landesrecrutierung 1 Mann stellen; Riedau also zwei Mann und zahlte für die Anwerbung dieser 150 fl. Es wurde auch ein vagierender Student zur Stellung aufgegriffen, war aber untauglich, weil er am Kopfe den Muttergründ hatte.

1764 mußte Riedau 75 fl. zu den Unkosten der römischen Königswahl Josef, des Sohnes der Kaiserin Maria Theresia, welche am 3. April stattfand, beitragen. In diesem Jahre übernahm der neue Besitzer Herr von Sonnenstein die Herrschaft Riedau und wurde aus diesem Anlasse ein feierliches Te Deum gehalten.